

# Montage- und Betriebsanleitung

## Reihenstreuvorrichtung R4, R 6, R 8 für Zentrifugalstreuer **AMAZONE ZA-M und ZA-U**



**AMAZONEN-WERKE**

MG 241  
DB 515(D) 05.96  
Printed in Germany







Die Reihenstreuvorrichtung für Zentrifugalstreuer der Baureihe **AMAZONE ZA-M** stammt aus der umfangreichen Produktpalette der AMAZONE-Landmaschinen.

Die ausgereifte Technik in Verbindung mit der richtigen Bedienung ermöglicht einen optimalen und geräteschonenden Einsatz.

**Daher bitten wir Sie, diese Montage- und Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen und zu beachten, da Ersatzansprüche bei Bedienungsfehlern abgelehnt werden müssen.**

Hier bitte die Maschinenummer Ihrer Reihenstreuvorrichtung eintragen.

Bei Nachbestellungen und Beanstandungen bitte Maschinentyp und Maschinenummer angeben:

<p><b>Reihenstreuvorrichtung R</b> _____</p> <p><b>Maschinen-Nr.:</b> _____</p>
---

Die sicherheitstechnischen Anforderungen sind nur dann erfüllt, wenn im Reparaturfall **Original-AMAZONE-Ersatzteile** verwendet werden.

**Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung durchlesen und Sicherheitshinweise beachten!**

Inhaltsverzeichnis .....	Seite
<b>1.0    Angaben über die Maschine .....</b>	<b>4</b>
1.1    Hersteller .....	4
1.2    Technische Daten .....	4
<b>2.0    Wichtige Hinweise .....</b>	<b>4</b>
2.1    Arbeitssicherheits-Symbol .....	4
2.2    Achtungs-Symbol .....	4
2.3    Hinweis-Symbol .....	4
2.4    Übernahme der Maschine .....	4
2.5    Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
<b>3.0    Reihenstreuvorrichtung für Zentrifugalstreuer AMAZONE ZA-M .....</b>	<b>5</b>
<b>4.0    Montage der Reihenstreuvorrichtung an den Streuer .....</b>	<b>6</b>
<b>5.0    Einstellungen und Einsatz der Reihenstreuvorrichtung .....</b>	<b>9</b>
5.1    Einstellen der Streumenge .....	9
5.2    Einstellen der Leitflügel .....	14
5.3    Kontrolle der Streumenge und Leitflügeleinstellung .....	15
5.4    Korrektur der gewählten Leitflügeleinstellung .....	17
<b>6.0    Nach dem Einsatz .....</b>	<b>17</b>



## 1.0 Angaben über die Maschine

### 1.1 Hersteller

AMAZONEN-Werke, H.Dreyer GmbH & Co. KG, Postfach 51, D-49202 Hasbergen-Gaste

### 1.2 Technische Daten

Reihenstreuvorrichtung	R 4	R 6	R 8
Gewicht [kg]	52	66	90

## 2.0 Wichtige Hinweise

### 2.1 Arbeitssicherheits-Symbol



Dieses Symbol wird verwendet bei allen Arbeitssicherheits-Hinweisen, bei denen Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht. Beachten Sie diese Hinweise und verhalten Sie sich in diesen Fällen besonders vorsichtig. Geben Sie alle Arbeitssicherheits-Hinweise auch an andere Benutzer weiter. Neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften berücksichtigt werden.

### 2.2 Achtungs-Symbol



Dieses Symbol steht an den Stellen, die besonders zubeachten sind, damit die Richtlinien, Vorschriften, Hinweise und der richtige Ablauf der Arbeiten eingehalten, sowie eine Beschädigung des Gerätes verhindert wird.

### 2.3 Hinweis-Symbol



Dieses Symbol kennzeichnet maschinenspezifische Besonderheiten, die für den ordnungsgemäßen Betrieb einzuhalten sind.

## 2.4 Übernahme der Maschine

Beim Empfang der Maschine bitte feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Nur sofortige Reklamation beim Transportunternehmen führt zum Schadenersatz. Bitte prüfen Sie nach, ob alle auf dem Lieferschein aufgeführten Teile vorhanden sind.

Vor Inbetriebnahme Verpackung einschließlich Drähte restlos entfernen!

## 2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Reihenstreuvorrichtung ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut und für die Ausbringung trockener, granulierter, geprüllter und kristalliner Düngemittel geeignet.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, sowie die ausschließliche Verwendung von **Original-AMAZONE-Ersatzteilen**.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten sowie die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsanweisungen genauestens zu befolgen.

**Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.**

Trotz der von uns mit Sorgfalt hergestellten Maschinen sind auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung Abweichungen in der Ausbringung nicht auszuschließen. Dies kann z. B. verursacht werden durch:

- Unterschiedliche Zusammensetzung des Düngers und des Saatgutes (z. B. Korn-größenverteilung, spezifische Dichte, Kornform, Beizung, Versiegelung).
- Abdrift.
- Verstopfungen oder Brückenbildungen (z. B. durch Fremdkörper, Sackreste, feuchten Dünger usw.).
- Geländeunebenheiten.
- Abnutzung von Verschleißteilen (z. B. Streuschaufeln, Säräder, Keilriemen . . .).
- Beschädigung durch äußere Einwirkung.
- Falsche Antriebsdrehzahlen und Fahrgeschwindigkeiten.
- Montage falscher Streuscheiben (z. B. durch Verwechseln).
- Falsche Einstellung der Maschine (unkorrektur Anbau, Nichtbeachten der Streutabelle).

Überprüfen Sie daher vor jedem Einsatz und auch während des Einsatzes Ihre Maschine auf richtige Funktion und auf ausreichende Ausbringgenauigkeit.

Ein Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht an dem Zentrifugalstreuer selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Hierzu gehört auch, daß eine Haftung für Folgeschäden aufgrund von Streufehlern ausgeschlossen ist. Eigenmächtige Veränderungen an dem Zentrifugalstreuer können zu Folgeschäden führen und schließen eine Haftung des Lieferers für diese Schäden aus.

Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Inhabers oder eines leitenden Angestellten und in den Fällen, in denen nach Produkthaftungsgesetz bei Fehlern des Zentrifugalstreuers für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird, gilt der Haftungsausschluß des Lieferers nicht. Er gilt auch nicht beim Fehlen von Eigenschaften, die ausdrücklich zugesichert sind, wenn die Zusicherung gerade bezweckt hat, den Besteller gegen Schäden, die nicht am Zentrifugalstreuer selbst entstanden sind, abzusichern.

### 3.0 Reihenstreuervorrichtung für Zentrifugalstreuer AMAZONE ZA-M

Die Zentrifugalstreuer AMAZONE ZA-M sind nachträglich ausrüstbar mit 4-, 6- oder 8-reihiger Streuvorrichtung (Fig. 3.1) für die Unterblattdüngung, besonders für die Maisdüngung. Der Reihenabstand kann bis zu 80 cm beliebig eingestellt werden. Die Düngerdosierung erfolgt über den Streuer. Spezielle Streuscheiben verteilen den Dünger auf die 4,6 oder 8 Reihen. Einstellbare Leitflügel (3.1/1) sorgen für eine gleichmäßige Düngeraufteilung auf alle Reihen.

Das Ableiten des Düngers zum Boden verhindert Verbrennungsschäden an den Pflanzen. Der Dünger wird in Reihen, jedoch breitwürfig und gleichmäßig verteilt auf den Erdboden neben den Pflanzen abgelegt.



Fig. 3.1

## 4.0 Montage der Reihenstreuvorrichtung an den Streuer



Vor Montage der Reihenstreuvorrichtung Schieber schließen und Stellhebel in Schieberstellung "0" verschwenken!



Beim Aufsetzen der Streuscheiben rechts und links (in Fahrtrichtung gesehen) nicht verwechseln. Die Streuscheiben sind durch Aufkleber gekennzeichnet.



Beim ZA-M I Trimmer und Rohrschutzbügel demontieren!

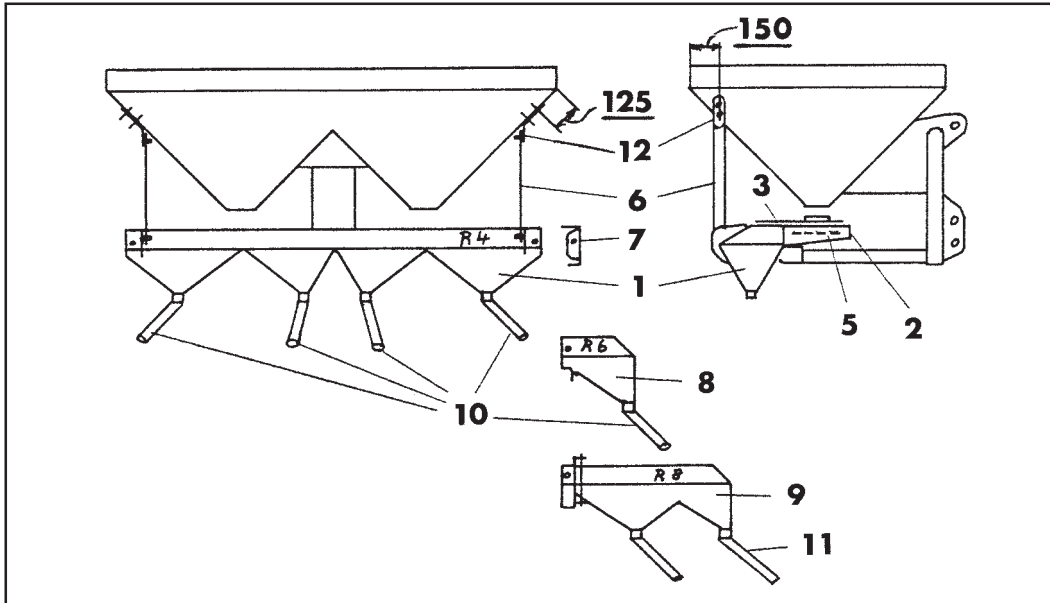


Fig. 4.1

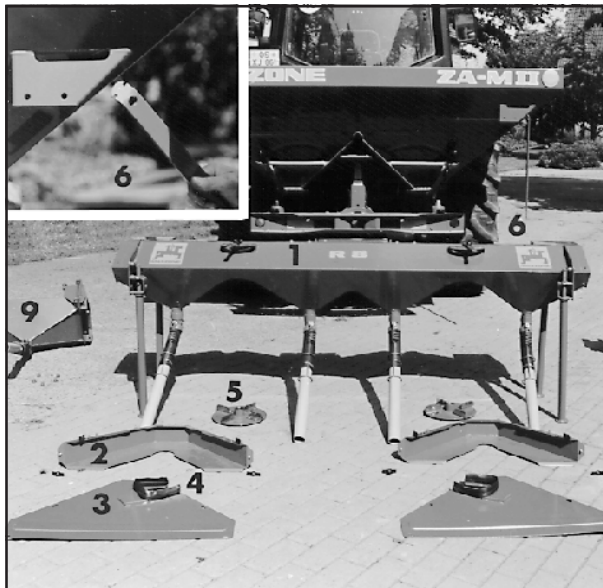


Fig. 4.2

Fig. 4.1/... bzw. 4.2/..

- 1- Mitteltrichter.
- 2- Haube.
- 3- Deckel, rechts und links mit Dichtungsprofil (4).
- 5- Wurfscheibe, rechts und links.
- 6- Zugstrebe.
- 7- Endstück, rechts und links (nur R 4).
- 8- Außentrichter, rechts und links (nur R 6).
- 9- Schwenktrichter, rechts und links (nur bei R 8).
- 10- Mittelschlauch.
- 11- Außenschlauch.
- 12- Aufhänger, nur erforderlich bei ZA-U und ZA-M Special.

Auswechseln der OS-Streuscheiben gegen die Wurfscheiben (4.2/5) ("Auswechseln der Streuscheiben" siehe Betriebsanleitung "Zentrifugalstreuer AMAZONE ZA-M").

Beim ZA-M I und ZA-M II die Zugstreben (4.2/6) seitlich in die jeweilige Bügelaufnahme der Behälterrückwand einführen und durch Verdrehen sichern.

Beim ZA-U bzw. ZA-M Special laut Fig. 4.1 je 2 Löcher seitlich in die Behälterwand bohren und die Aufhänger (4.1/12) anschrauben. Zugstrebe (4.1/6) mit der abgewinkelten Seite nach unten einhängen.

Mitteltrichter (4.3/1) von hinten über die Anhängeschiene bis gegen die Winkelgetriebe schieben und an den Zugstreben (4.3/2) einhängen.

Haube (4.3/3) von der Maschinenvorderseite um die Winkelgetriebe führen und mit Flügelmutter am Mitteltrichter befestigen.



Fig. 4.3

Abstellstützen (4.4/1) in die 4 Aufnahmen am Mitteltrichter (an Vorder- und Rückseite) einstecken und mit Federvorstecker sichern.

Beide Deckel (4.4/2) auf den Trichter legen und mit Flügelmutter befestigen.



**Bei Streuern mit  $\pm$  Schaltung ist es evtl. erforderlich, das Dichtungsprofil zu entfernen.**



Fig. 4.4

Endstücke (4.1/7), Außentrichter (4.1/8) oder Schwenktrichter (4.5/1) am Mitteltrichter montieren.



Fig. 4.5

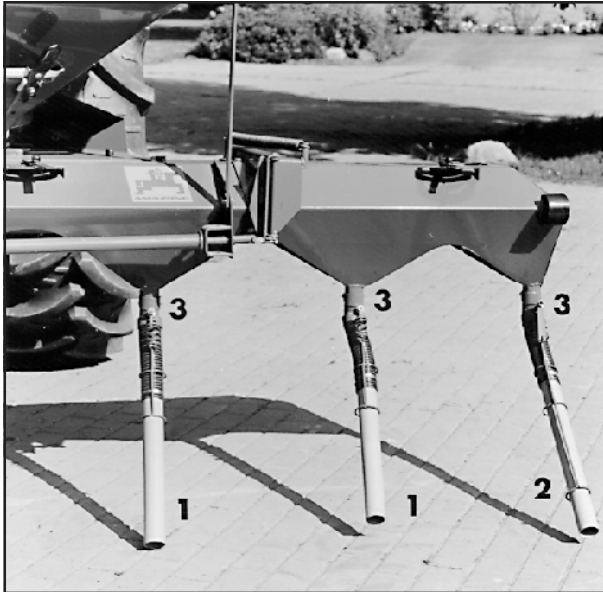


Fig. 4.6

Mittelschläuche (4.6/1) und Außenschläuche (4.6/2 nur bei R 8) auf die Trichterstützen aufstecken und befestigen.

Die Anpassung der Schläuche an den Reihenabstand der Kulturen erfolgt auf dem Feld. Hierzu die Schraube am Auslaufstützen (4.6/3) lösen und den Auslaufstützen entsprechend verdrehen. Schraube wieder anziehen.

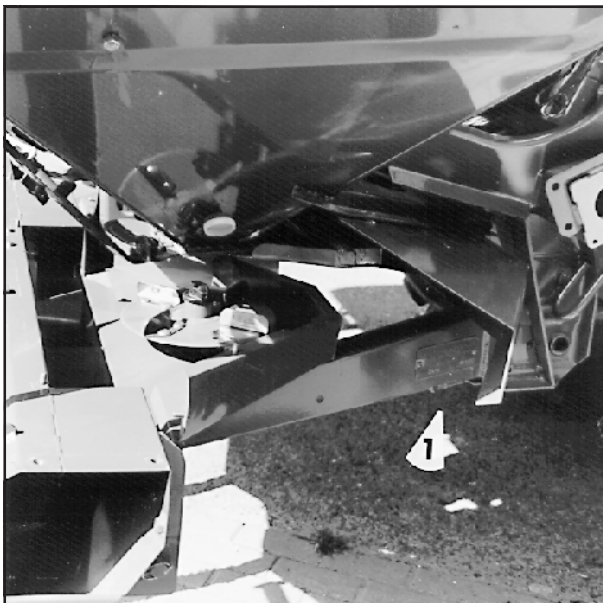


Fig. 4.7

Zum gemeinsamen Abstellen von Düngestreuer und montierter Reihenstreuvorrichtung, jeweils 2 Abstellstützen in die hinteren Aufnahmen am Mitteltrichter und in die Seitenholmbohrung des Düngestreuer Rahmens (4.7/1) einstecken und jeweils mit Federvorstecker sichern.



**Den Düngestreuer nur mit leerem Vorratsbehälter auf den Abstellstützen abstellen (Kippgefahr).**

Die Demontage der Reihenstreuvorrichtung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



## 5.0 Einstellungen und Einsatz der Reihenstreuvorrichtung

### 5.1 Einstellen der Streumenge

Zur Streumengeneinstellung siehe Betriebsanleitung "Zentrifugalstreuer AMAZONE ZA-M".

- Ermitteln der Schieberstellung anhand der Streutabellen für KAS und Harnstoff unter Berücksichtigung der Arbeitsbreite (abhängig von Reihenzahl und Reihenabstand), der Fahrgeschwindigkeit und der gewünschten Streumenge.
- Das Einstellen der Streumenge erfolgt wie gewohnt über die Stellhebel.



**Die Einstellwerte zur Streumengeneinstellung (der Schieberstellung) können nur Richtwerte sein, Streumengenkontrolle durchführen und Einstellung gegebenenfalls korrigieren.**

KAS 27 %, granuliert

Loses Schüttgewicht ca. 1,00 kg/l

Arbeitsbreite [m]	2,80			3,00			3,20		
	Streumenge [kg/ha] bei einer Arbeitsgeschwindigkeit [km/h] von:								
Schieberstellung	8	10	12	8	10	12	8	10	12
10	160	128	107	150	120	100	140	112	93
11	187	150	125	175	140	116	164	131	109
12	214	171	142	200	160	133	187	150	125
13	241	192	160	225	180	150	210	168	140
14	281	225	187	262	210	175	246	196	164
15	310	248	207	290	232	193	271	217	181
16	348	278	232	325	260	216	304	243	203
17	388	310	258	362	290	241	339	271	226
18	428	342	285	400	320	266	375	300	250
19	482	385	321	450	360	300	421	337	281
20	535	428	357	500	400	333	468	375	312
21	616	492	410	575	460	383	539	431	359
22	696	557	464	650	520	433	609	487	406
23	776	621	517	725	580	483	679	543	453
24	857	685	571	800	640	533	780	600	500
25	964	771	642	900	720	600	843	675	562



## KAS 27 %, granuliert

Loses Schüttgewicht ca. 1,00 kg/l

Arbeitsbreite [m]	4,20			4,50			4,80		
	Streumenge [kg/ha] bei einer Arbeitsgeschwindigkeit [km/h] von:								
Schieberstellung	8	10	12	8	10	12	8	10	12
10	107	85	71	100	80	66	93	75	62
11	125	100	83	116	93	77	109	87	72
12	142	114	95	133	106	88	125	100	83
13	160	128	107	150	120	100	140	112	93
14	187	150	125	175	140	116	164	131	109
15	207	165	138	193	154	128	181	145	120
16	232	185	154	216	173	144	203	162	135
17	258	207	172	241	193	161	226	181	151
18	285	228	190	266	213	177	250	200	166
19	321	257	214	300	240	200	281	225	187
20	357	285	238	333	266	222	312	250	208
21	410	328	273	383	306	255	359	287	239
22	464	371	309	433	346	288	406	325	270
23	517	414	345	483	386	322	453	362	302
24	571	457	380	533	426	355	500	400	333
25	642	514	428	600	480	400	562	450	375



## KAS 27 %, granuliert

Loses Schüttgewicht ca. 1,00 kg/l

Arbeitsbreite [m]	5,60			6,00			6,40		
	Streumenge [kg/ha] bei einer Arbeitsgeschwindigkeit [km/h] von:								
Schieberstellung	8	10	12	8	10	12	8	10	12
10	80	64	53	75	60	50	70	56	46
11	93	75	62	87	70	58	82	65	54
12	107	85	71	100	80	66	93	75	62
13	120	96	80	112	90	75	105	84	70
14	140	112	93	131	105	87	123	98	82
15	155	124	103	145	116	96	135	108	90
16	174	139	116	162	130	108	152	121	101
17	194	155	129	181	145	120	169	135	113
18	214	171	142	200	160	133	187	150	125
19	241	192	160	225	180	150	210	168	140
20	267	214	178	250	200	166	234	187	156
21	308	246	205	287	230	191	269	215	179
22	348	278	232	325	260	216	304	243	203
23	388	310	258	362	290	241	339	271	226
24	428	342	285	400	320	266	375	300	250
25	482	385	321	450	360	300	421	337	281



## Harnstoff 46 % N, granuliert

Loses Schüttgewicht ca. 0,75 kg/l

Arbeitsbreite [m]	2,80			3,00			3,20		
Schieberstellung	Streumenge [kg/ha] bei einer Arbeitsgeschwindigkeit [km/h] von:								
	8	10	12	8	10	12	8	10	12
10	96	77	64	90	72	60	84	67	56
11	117	94	78	110	88	73	103	82	68
12	139	111	92	130	104	86	121	97	81
13	160	128	107	150	120	100	140	112	93
14	187	150	125	175	140	116	164	131	109
15	214	171	142	200	160	133	187	150	125
16	249	199	166	232	186	155	217	174	145
17	283	227	189	265	212	176	248	198	165
18	321	257	214	300	240	200	281	225	187
19	361	289	241	337	270	225	316	253	210
20	401	321	267	375	300	250	351	281	234
21	455	364	303	425	340	283	398	318	265
22	508	407	339	475	380	316	445	356	296
23	589	471	392	550	440	366	515	412	343

## Harnstoff 46 % N, granuliert

Loses Schüttgewicht ca. 0,75 kg/l

Arbeitsbreite [m]	4,20			4,50			4,80		
Schieberstellung	Streumenge [kg/ha] bei einer Arbeitsgeschwindigkeit [km/h] von:								
	8	10	12	8	10	12	8	10	12
10	64	51	42	60	48	40	56	45	37
11	78	62	52	73	58	48	68	55	45
12	92	74	61	86	69	57	81	65	54
13	107	85	71	100	80	66	93	75	62
14	125	100	83	116	93	77	109	87	72
15	142	114	95	133	106	88	125	100	83
16	166	132	110	155	124	103	145	116	96
17	189	151	126	176	141	117	165	132	110
18	214	171	142	200	160	133	187	150	125
19	214	192	160	225	180	150	210	168	140
20	267	214	178	250	200	166	234	187	156
21	303	242	202	283	226	188	265	212	177
22	339	271	226	316	253	211	296	237	197
23	392	314	261	366	293	244	343	275	229



Harnstoff 46 % N, granuliert

Loses Schüttgewicht ca. 0,75 kg/l

Arbeitsbreite [m]	5,60			6,00			6,40		
	Streumenge [kg/ha] bei einer Arbeitsgeschwindigkeit [km/h] von:								
Schieberstellung	8	10	12	8	10	12	8	10	12
10	48	38	32	45	36	30	42	33	28
11	58	47	39	55	44	36	51	41	34
12	69	55	46	65	52	43	60	48	40
13	80	64	53	75	60	50	70	56	46
14	93	75	62	87	70	58	82	65	54
15	107	85	71	100	80	66	93	75	62
16	124	99	83	116	93	77	108	87	72
17	141	113	94	132	106	88	124	99	82
18	160	128	107	150	120	100	140	112	93
19	180	144	120	168	135	112	158	126	105
20	200	160	133	187	150	125	175	140	117
21	227	182	151	212	170	141	199	159	132
22	254	203	169	237	190	158	222	178	148
23	294	235	196	275	220	183	257	206	171

## 5.2 Einstellen der Leitflügel

Zur weitgehend gleichmäßigen Düngeraufteilung zu allen Ausläufen sind die Leitflügel je nach Reihenzahl, Düngersorte und Streumenge über die Einstellhebel (4.8/1) einzustellen. Der Tabelle auf der folgenden Seite sind die Werte für die Grobeinstellung der Leitflügel (Einstellhebelstellung) zu entnehmen.

Einstellhebel nach Tabelle auf der Skala (4.8/2) einstellen. Abgelesen wird der Skaleneinstellwert am Durchbruch (4.8/3) des Einstellhebels.



**Einstellhebelposition mit Flügelmutter arretieren.**



**Auch die Einstellwerte für die Leitflügeleinstellungen können nur Richtwerte sein. Daher eine Streumengenkontrolle an den einzelnen Ausläufen durchführen und die aufgefangene Düngermenge wiegen und das Gesamtgewicht ermitteln. Bei korrekter Einstellung der Leitflügel ist die aufgefangene Düngermenge an allen Ausläufen gleich. Bei Abweichungen der Streumenge und/oder der aufgefangenen Düngermengen der einzelnen Ausläufe Schieberstellung und gegebenenfalls die Leitflügeleinstellungen entsprechend verändern und die Streumengenkontrolle wiederholen.**

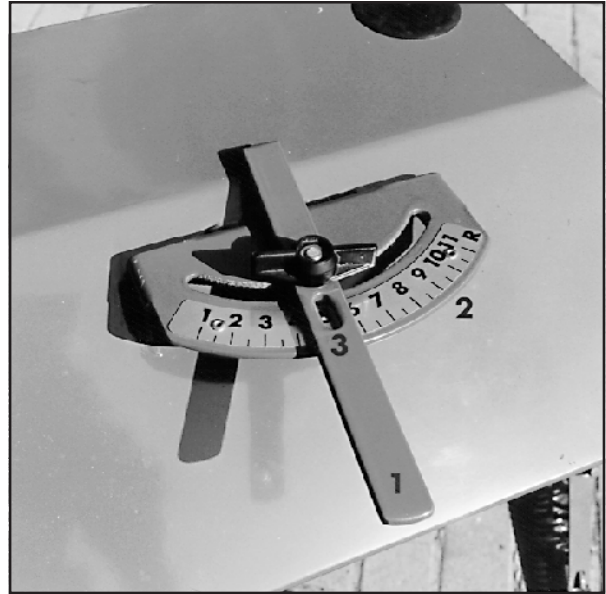


Fig. 4.8

R 4	Schieberstellung	Leitflügeleinstellung			
		KAS 27 %, granuliert		Harnstoff, granuliert	
	10 - 12	2		1	
	13 - 17	2,5		1	
	18 - 22	2,5		-	
R 6	Schieberstellung	KAS 27 %, granuliert		Harnstoff, granuliert	
		innen	außen	innen	außen
	13 - 17	4	5	4	4
	18 - 22	4	5	4	4
	23 - 25	5,5	4	-	-
R 8	Schieberstellung	KAS 27 %, granuliert		Harnstoff, granuliert	
		innen	außen	innen	außen
	13 - 17	5	5	6	4
	18 - 22	5	6	6	4
	22 - 25	5	6	-	-

Tabelle mit Einstellwerten für die Einstellhebel der Leitflügel

### 5.3 Kontrolle der Streumenge und Leitflügeleinstellung

Streumengenkontrolle im Stand wie folgt durchführen:

- Einstellen der Streumenge über den Stellhebel (4.9/1).
- Einstellhebel (4.9/2) für die Leitflügel entsprechend Tabelle auf der Skala einstellen. Einstellhebel mit Flügelmutter feststellen.
- Auffangbehälter unter jeden Auslauf stellen.
- Zapfwellendrehzahl von 540 U/min einstellen und Schieber exakt eine Minute lang öffnen.
- Zur Kontrolle der Leitflügeleinstellungen die aufgefangenen Düngermengen der einzelnen Auffangbehälter einzeln wiegen und notieren.
- Ermitteln des Gesamtgewichtes der aufgefangenen Düngermenge [kg/min] durch addieren der Einzelgewichte.
- Umrechnung der aufgefangenen Düngermenge [kg/min] in Streumenge [kg/ha]. Hierzu aus der "**Tabelle Arbeitszeit**" den entsprechenden Multiplikator unter Berücksichtigung von Reihenabstand, Reihenzahl und gewünschter Fahrgeschwindigkeit ermitteln und mit dem ermittelten Gesamtgewicht multiplizieren.



Fig. 4.9

#### Beispiel:

Düngersorte: KAS 27 % N, BASF (weiß)  
 Arbeitsbreite: 4,5 m; R 6  
 Fahrgeschwindigkeit: 10 km/h  
 gewünschte Streumenge: 140 kg/ha  
 Schieberstellung: 14 (aus Tabelle auf S. 8)  
 Reihenabstand: 75 cm  
 Reihenzahl: 6

Typ	Reihen- zahl	Reihen- abstand [cm]	Arbeits- breite [m]	Arbeitszeit pro Hektar [min/ha] bei Fahrgeschwindigkeit [km/h]		
				8	10	12
R 4	4	70	2,80	26,8	21,4	17,8
		75	3,00	25,0	20,0	16,6
		80	3,20	23,4	18,8	15,6
R 6	6	70	4,20	17,8	14,3	11,9
		75	4,50	16,7	13,3	11,1
		80	4,80	15,6	12,5	10,4
R 8	8	70	5,60	13,4	10,7	8,9
		75	6,00	12,5	10,0	8,3
		80	6,40	11,7	9,4	7,8

Tabelle Arbeitszeit

Die aufgefangene Düngermenge aller Ausläufe bei der Streumengenkontrolle beträgt pro Minute:

1,75 kg + 1,8 kg + 1,78 kg + 1,73 kg + 1,79 kg + 1,74 kg = 10,59 kg

<b>Streumenge [kg/ha] = aufgefangene Düngermenge [kg/min] x Arbeitszeit pro Hektar [min/ha]</b>
---

Aus Tabelle Arbeitszeit [min/ha]: 13,3

Streumenge [kg/ha] = 10,59 [kg/min] x 13,3 [min/ha] = 140,8 [kg/ha]



Die tatsächlich aufgefangene, umgerechnete Streumenge [kg/ha] stimmt mit der gewünschten Streumenge überein. Die Schieberstellung muß nicht korrigiert werden. Ebenfalls nicht korrigiert werden muß die Leitflügeleinstellung, da die Düngergewichte der einzelnen Auffangbehälter annähernd gleich sind.

- Bei Abweichungen von der gewünschten Streumenge [kg/ha] die Schieberstellung entsprechend korrigieren. Streumengenkontrolle wiederholen.
  - Bei Übereinstimmung von umgerechneter und gewünschter Streumenge die aufgefangenen, notierten Düngergewichte der einzelnen Auffangbehälter miteinander vergleichen. Bei sehr unterschiedlichen Düngermengen in den einzelnen Behältern, die Leitflügeleinstellungen entsprechend korrigieren und durch eine erneute Streumengenkontrolle überprüfen.
-



## 5.4 Korrektur der gewählten Leitflügeleinstellung

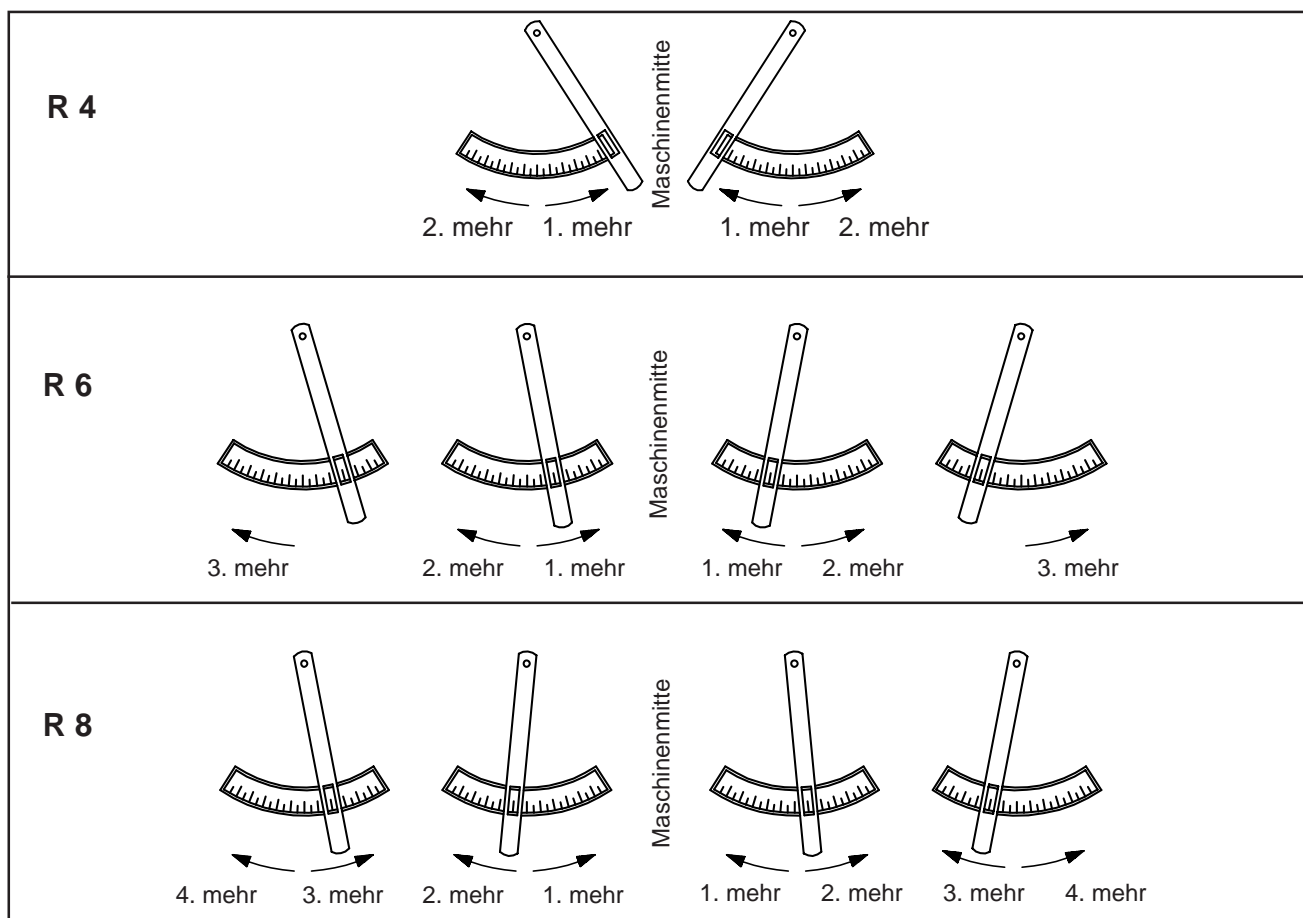


Nach jeder Korrektur der gewählten Leitflügeleinstellung eine Streumengenkontrolle an den einzelnen Ausläufen durchführen.

Bei größeren Differenzen zwischen den in den einzelnen Auffangbehältern aufgefangenen Düngermengen sind die gewählten Leitflügeleinstellungen zu korrigieren. Je nach Auffangbehälterinhalt werden die Einstellhebel nach Angaben der folgenden Abbildungen verstellt.



Durch Verschwenken des Einstellhebels auf einen höheren Einstellwert wird die Streumenge erhöht, die dem jeweiligen äußeren Auslauf (R 4) oder den äußeren Ausläufen (R 6 bzw. R 8) zugeführt wird.



## 6.0 Nach dem Einsatz

Für die Entleerung und Reinigung des Streuers sowie der Reihenstreuvorrichtung beide Deckel (6.1/1) demontieren, da sich die Schieber sonst nur bis ca. Schieberstellung "25" öffnen lassen.

Maschine nach Gebrauch mit Wasser säubern, trockene Maschine einfetten.



Fig. 6.1







# **AMAZONEN-WERKE**

## **H. Dreyer GmbH & Co. KG**

Postfach 51  
D-49202 Hasbergen-Gaste

Tel.: (05405) 501-0  
Telefax: (05405) 50 11 47

Zweigwerke:  
D-27794 Hude · F-57602 Forbach  
Werksniederlassungen in England und Frankreich

Fabriken für Mineraldüngerstreuer, Feldspritzen, Sämaschinen, Bearbeitungsmaschinen,  
Mehrzweck-Lagerhallen und Kommunalgeräte